

Wien 25. Sept. 1889.

Hochzuverehrender Herr Professor Dr. Frankl.

Ich ermuntere Sie sehr die Herausgabe Ihrer  
 Zeitschrift nach Wien zurückzuführen. Denn die  
 Dr. ist mir persönlich sehr wertvoll und  
 überzugehen, allein ich bin, abgesehen davon, nicht  
 besonders wohl mit übermäßigem Druck  
 sehr stark in Anspruch genommen.

Über bezüglich eines Artikels aber an  
 lieber ich mir eine Bitte. "Vom Jels zum  
 Meer" hat mir ein neuer Artikel über  
 die Wiener Hofbibliothek vorgelegt,



und da würden Sie mich sehr begünstigen,  
wollten Sie die Güte haben mich Julem über  
die Invaliditäten in möglichster Höhe zu kom-  
men zu lassen. Bitte natürlich auch über  
die Blindenanstalt für Mark, den Fortbil-  
dungsgenossen Paulus etc. etc. ganz her-  
vorgehend aber über das Rothschildspital ~~etc.~~  
den dem eine Abbildung gebraucht wird. Und  
dann bringt die Gefügigkeit auch auch. Aber eben  
fall wenn maltrastieren dann nicht sein  
bester Freund.

Speziell und erfüllen Sie unsere Bitte  
Nicht stürzen Sie sich für Paula, etc.

an Sie selbst, in der Casuffung bedingten  
Hindersefont

in hundertfacher Verantwortung

Ihre

H. Gallinij.

